

Über den Small Arms Survey

Das Projekt

Der *Small Arms Survey* ist ein unabhängiges Forschungsprojekt des Genfer Hochschul-instituts für internationale Studien. Das Projekt wurde 1999 mit Unterstützung der Schweizer Regierung und anderer interessierter Regierungen ins Leben gerufen. Es stellt die wichtigste internationale, der Öffentlichkeit zugängliche Informationsquelle zu allen Aspekten der Kleinwaffenproblematik dar, und dient als zentrale Referenzquelle für Regierungen, politische Entscheidungsträger, Forscher und politische Aktivisten. Das Projekt verfügt über internationale Fachkräfte mit umfassenden Kenntnissen auf den Gebieten Sicherheitsstudien, Politikwissenschaften, Recht, Wirtschaftswissenschaften, Entwicklungsstudien, Konfliktresolution und Soziologie, die eng mit einem weltweiten Netzwerk von Forschungs- und Partnerinstitutionen zusammenarbeiten. Die Arbeitssprache des Projekts ist Englisch, viele seiner Publikationen erscheinen aber auch in anderen Sprachen, darunter Arabisch, Deutsch, Französisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch.

Ziele des Projekts

Die Ziele des Projekts sind:

- die wichtigste internationale Quelle für unparteiische, öffentliche Information in Kleinwaffenangelegenheiten zu sein;
- als Referenzquelle für Regierungen, politische Entscheidungsträger, Forscher und Aktivisten in Bezug auf Informationen und Forschung zum Thema Kleinwaffen zu dienen;
- als unabhängiger Beobachter von staatlichen und nichtstaatlichen Politikinitiativen zu Kleinwaffen auf nationaler und internationaler Ebene zu fungieren;
- eine Forschungsstätte für politikrelevante Recherchen zur Kleinwaffenproblematik zu sein;
- als ein Forum für den Informationsaustausch und die Verbreitung von ‚best practice measures‘ und Kleinwaffeninitiativen zu dienen.

Partner

Das Small Arms Survey Projekt wird finanziell von den folgenden Regierungen unterstützt:

- Schweiz
- Australien
- Dänemark
- Finnland
- Frankreich
- Kanada
- Neuseeland
- die Niederlande
- Norwegen
- Schweden
- Vereinigtes Königreich

Die Unterstützung durch diese Regierungen wird dankbar anerkannt.

Kontaktinformation

Small Arms Survey
47 Avenue Blanc
1202 Genf
Schweiz
Tel: +41 22 908 5777
Fax: + 41 22 732 2738
E-Mail: smallarm@hei.unige.ch
www.smallarmssurvey.org

Programmdirektor

Keith Krause

Projektdirektor

Eric G. Berman

Kapitel-Autoren

Die verschiedenen Kapitel des *Small Arms Survey* Jahrbuchs sind das Ergebnis umfassender Konsultationen unter Hinzuziehung von Experten und durch Forschungszusammenarbeit mit Partnerorganisationen. Die Hauptautoren der Ausgabe 2005 sind nachstehend aufgeführt:

Einführung

Keith Krause (krause@hei.unige.ch)
mit David Mutimer

1. Die Waffe vervollständigen: Munition
Stéphanie Pézard (pezard0@hei.unige.ch)

2. Produktion ausgepackt: Die Kleinwaffenindustrie
James Bevan (bevan1@hei.unige.ch)

3. Das Zählen geht weiter: Lagerbestände
Aaron Karp (akarp@odu.edu)

4. In Richtung Gesamtbild: Ein Update zu Kleinwaffentransfers
Anna Khakee (khakee@hei.unige.ch)

5. Im Fadenkreuz: Kleinwaffen-Kontrollmassnahmen
Glenn McDonald (mcdonald@hei.unige.ch)

Schiesstand: Eine Einführung über Waffen in der zeitgenössischen Kunst
Katie Kennedy (inowlock@hei.unige.ch)

6. Auf der Suche nach Kriegswerkzeug: Kleinwaffenlieferungen in Konfliktzonen
Anna Khakee (khakee@hei.unige.ch) mit
Nicolas Florquin

7. Gewalttätige Auseinandersetzungen: Kleinwaffen in Konfliktsituationen
James Bevan (bevan1@hei.unige.ch)

8. ‚Waffenkultur‘ im Kosovo: Auf der Suche nach den Gründen des Konflikts
Stephanie Schwandner-Sievers mit
Silvia Cattaneo (cattan9@hei.unige.ch)

9. Den Zahlen auf der Spur: Kleinwaffen und Konfliktopfer
Christina Wille (wille@hei.unige.ch) mit
Keith Krause

10. ‚Post-conflict‘-Zonen bewältigen: DDR- und Waffenreduzierungsprogramme
Robert Muggah (muggah@hei.unige.ch)

11. Die Zentralafrikanische Republik: Eine Fallstudie über Kleinwaffen und Konflikt
Eric G. Berman (berman@hei.unige.ch)

Für weitere Informationen zu den einzelnen Kapiteln wenden Sie sich bitte per E-Mail an die jeweiligen Autoren.